

Stadt Bergisch Gladbach

Der Bürgermeister

Datum

15.01.2026

Ausschussbetreuender Fachbereich

Soziale Stadtentwicklung

Schriftführung

Claudia Große

Telefon-Nr.

02202-141570

Niederschrift

Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration
Sitzung am Dienstag, 25.11.2025

Sitzungsort

Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

18:00 Uhr - 20:32 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration der Stadt Bergisch Gladbach 0686/2025**
- 3 Einführung und Verpflichtung der Mitglieder des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration 0687/2025**
- 4 Geschäftsordnung für den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration 0697/2025**
- 5 Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration**

0695/2025

- 6 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 7 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**
- 8 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 9 Wahl der Mitglieder in Gremien der LAGA/Landesintegrationsrat**
0688/2025
- 10 Entsendung eines Mitglieds des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration in den Jugendhilfeausschuss**
0715/2025
- 11 Qualifizierungsangebot für die Mitglieder des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration**
0698/2025
- 12 Sachstandsbericht zur Situation der Geflüchteten und Obdachlosen in Bergisch Gladbach**
0677/2025
- 13 IV. Nachtragssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Bergisch Gladbach für städtische Unterkünfte für Flüchtlinge, Aussiedler, Obdachlose und Nichtsesshafte**
0676/2025
- 14 Anträge der Ausschussmitglieder**
- 15 Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Gemäß der Geschäftsordnung des Integrationsrates leitet der Altersvorsitzende die Sitzung bis die Wahl der/des Vorsitzenden erfolgt ist.

Herr Klein als ältestes Mitglied hat sich bereit erklärt, die Sitzungsleitung zu übernehmen.

Herr Klein eröffnet die erste Sitzung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration, die fehlenden Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration der Stadt Bergisch Gladbach 0686/2025

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration bestellt Frau Große zur Schriftführerin und Frau Mantziou zur stellvertretenden Schriftführerin.

3. Einführung und Verpflichtung der Mitglieder des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration 0687/2025

Herr Klein liest den Verpflichtungstext abschnittsweise vor und die noch nicht verpflichtenden Mitglieder sprechen diesen nach, sie werden hierdurch in ihr Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Herr Santillán, Gast der Sitzung und Mitglied des Rates, nahm an der Verpflichtung teil.

4. Geschäftsordnung für den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration 0697/2025

Herr Klein verweist auf die Beschlussvorlage.

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die Geschäftsordnung des Integrationsrates in der Fassung vom 14.06.2011 gilt weiterhin bis zur Verabschiedung einer neuen Geschäftsordnung. Notwendige formale und sachliche Anpassungen, insbesondere im Hinblick auf die Novellierung des § 27 der Gemeindeordnung NRW, werden berücksichtigt und gelten als übernommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Entwurf für eine aktualisierte Geschäftsordnung auszuarbeiten und diesen dem Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

5. Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration

0695/2025

Herr Hildner und Herr Santillán erklären sich bereit, die Auszählungen der Stimmen durchzuführen.

Es sind 20 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Wahl der/des Vorsitzenden:

Für die Wahl werden Frau Khachatryan und Herr Tollih vorgeschlagen. Beide Kandidaten stellen sich dem Ausschuss kurz vor.

In geheimer Wahl werden 20 Stimmen abgegeben.

Auf Frau Khachatryan entfallen 7 Stimmen, auf Herrn Tollih 13 Stimmen.

Herr Tollih nimmt die Wahl an und übernimmt die Sitzungsleitung.

Wahl der/des 1. stellvertretenden Vorsitzenden:

Für die Wahl werden Frau Aghazadeh und Frau Khachatryan vorgeschlagen.

In geheimer Wahl werden 20 Stimmen abgegeben.

Auf Frau Aghazadeh entfallen 7 Stimmen, auf Frau Khachatryan 13 Stimmen.

Frau Khachatryan nimmt die Wahl an.

Wahl der/des 2. stellvertretenden Vorsitzenden:

Für die Wahl wird Frau Bhattacharjee vorgeschlagen.

In geheimer Wahl werden 19 Stimmen abgegeben.

Auf Frau Bhattacharjee entfallen 15 Stimmen, 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung.

Frau Bhattacharjee nimmt die Wahl an.

Wahl der/des 3. stellvertretenden Vorsitzenden:

Für die Wahl wird Herr Yayla vorgeschlagen.

In geheimer Wahl werden 19 Stimmen abgegeben.

Auf Herrn Yayla entfallen 16 Stimmen und 3 Gegenstimmen.

Herr Yayla nimmt die Wahl an.

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration fasst in getrennten geheimen Wahlgängen folgende **Beschlüsse**:

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration wählt

- 1) Herrn Tollih zum Vorsitzenden,**
- 2) Frau Khachatryan zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden,**
- 3) Frau Bhattacharjee zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden und**
- 4) Herrn Yayla zum 3. stellvertretenden Vorsitzenden.**

6. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Herr Tollih erläutert, dass eigentlich keine Genehmigung der Niederschrift durch Beschluss vorgesehen sei, sondern lediglich die Frage zu stellen ist, ob es Einwände gegen die Niederschrift

gebe. Falls es solche geben sollte, würden diese dann mit der Niederschrift über die heutige Sitzung protokolliert. Faktisch seien nur die Mitglieder betroffen, die schon der vorherigen Wahlperiode Mitglieder gewesen seien. Die neuen Mitglieder hätten an der vergangenen Sitzung des Integrationsrates nicht teilgenommen und ihnen sei auch die Niederschrift nicht übersandt worden.

Zur Sicherheit lässt er über die Niederschrift abstimmen. Nach Abstimmung der Mitglieder (einstimmig, mit 1 Enthaltung) ist die Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates am 03.09.2025 – öffentlicher Teil – genehmigt.

7. Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

Herr Tollih weist auf eine Einführungsveranstaltung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration in Leichlingen hin. Die Schulung findet am Donnerstag, 4.12.2025, von 17:00 - 21:00 Uhr in Leichlingen statt. Sie wird gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum (KI) durchgeführt und auch von Engin Sakal, Geschäftsführer des Landesintegrationsrates NRW, begleitet. Die Einladung dazu wird per E-Mail versandt. Inhalt: Die Aufgaben der neuen Ausschüsse, Abgrenzung zu anderen Gremien und den überörtlichen Austausch.

Im Aufbau ist eine Plattform, mit der sich die Ausschüsse des Rheinisch-Bergischen Kreises sowie auch Burscheid und Leichlingen zukünftig besser austauschen können und eine engere Zusammenarbeit ermöglicht.

Herr Tollih weist auf die Internationalen Wochen gegen Rassismus hin, die vom 16.-29.03.2026 unter dem Motto „100% Menschenwürde, zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“ stattfinden. Die Wochen werden wieder durch das Bündnis gegen Rassismus und für Vielfalt organisiert und gemeinsam mit vielen anderen Vereinen, Initiativen, Schulen, Gemeinden und sozialen Einrichtungen gestaltet. Alle sind herzlich eingeladen, Ideen zu Veranstaltungen einzureichen. Es wird rechtzeitig ein Link zum entsprechenden Formular bekanntgegeben.

Die Ausschussmitglieder werden darauf hingewiesen, dass im Falle einer verhinderten Teilnahme an einer Sitzung die Geschäftsstelle zu informieren und der jeweilige Stellvertreter zu benachrichtigen ist.

8. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Muth weist auf den für jedes Mitglied ausliegenden neuen Sitzungskalender hin.

Weitere Mitteilungen gibt es nicht.

Herrn Krasniqi beantragt eine Pause. Nach Abstimmung durch die Mitglieder (einstimmig) wird die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen.

Pause: 19:30 Uhr bis 19:40 Uhr

9. Wahl der Mitglieder in Gremien der LAGA/Landesintegrationsrat 0688/2025

Die Wahlen werden offen durch Handzeichen durchgeführt.

Es sind 20 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Hauptausschuss – ordentliches Mitglied:

Für die Wahl wird Herr Tollih vorgeschlagen.
In offener Wahl werden 20 Stimmen abgegeben.
Auf Herrn Tollih entfallen 19 Stimmen, 1 Enthaltung.
Herr Tollih nimmt die Wahl an.

Hauptausschuss – Stellvertretung:

Für die Wahl werden Frau Khachatrian und Herrn Demirhan vorgeschlagen.
In offener Wahl werden 20 Stimmen abgegeben.
Auf Frau Khachatrian entfallen 14 Stimmen, auf Herrn Demirhan 5 Stimmen.
Frau Khachatrian nimmt die Wahl an.

Mitgliederversammlung – ordentliches Mitglied:

Für die Wahl wird Frau Aghazadeh vorgeschlagen.
In offener Wahl werden 20 Stimmen abgegeben.
Auf Frau Aghazadeh entfallen 20 Stimmen.
Frau Aghazadeh nimmt die Wahl an.

Mitgliederversammlung – ordentliches Mitglied:

Für die Wahl wird Herr Shehab vorgeschlagen.
In offener Wahl werden 20 Stimmen abgegeben.
Auf Herrn Shehab entfallen 20 Stimmen.
Herr Shehab nimmt die Wahl an.

Mitgliederversammlung – 1. Vertreter/in:

Für die Wahl wird Herr Sagredos-Tsirifis vorgeschlagen.
In offener Wahl werden 20 Stimmen abgegeben.
Auf Herrn Sagredos-Tsirifis entfallen 20 Stimmen.
Herr Sagredos-Tsirifis nimmt die Wahl an.

Mitgliederversammlung – 2. Vertreter/in:

Für die Wahl wird Herr Yayla vorgeschlagen.
In offener Wahl werden 20 Stimmen abgegeben.
Auf Herrn Yayla entfallen 20 Stimmen.
Herr Yayla nimmt die Wahl an.

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration fasst in getrennten Wahlgängen folgende **Beschlüsse:**

- 1) **Zum Vertreter des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration für Bergisch Gladbach im Hauptausschuss der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen Nordrhein-Westfalen (LAGA)/Landesintegrationsrat wird Herr Tollih gewählt.
Als seine Stellvertretung wird Frau Khachatrian gewählt.**
- 2) **Als Delegierte des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration in die Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen Nordrhein-Westfalen (LAGA)/Landesintegrationsrat werden**
 - 1) Frau Aghazadeh,
 - 2) Herr Shehab
 - 3) als 1. Vertreter Herr Sagredos-Tsirifis und
 - 4) als 2. Vertreter Herr Yayla gewählt.

Die Wahlen werden offen durch Handzeichen durchgeführt.

Es sind 20 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

JHA – ordentliches Mitglied:

Für die Wahl werden Frau Bhattacharjee und Herr Klein vorgeschlagen.

In offener Wahl werden 18 Stimmen abgegeben.

Auf Frau Bhattacharjee entfallen 13 Stimmen, auf Herrn Klein 5 Stimmen.

Frau Bhattacharjee nimmt die Wahl an.

JHA- Stellvertretung:

Für die Wahl wird Herr Klein vorgeschlagen.

In offener Wahl werden 17 Stimmen abgegeben.

Auf Herrn Klein entfallen 8 Stimmen, 9 Enthaltungen.

Herr Klein nimmt die Wahl an.

Somit fasst der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration in getrennten Abstimmungen folgende **Beschlüsse**:

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration entsendet

- 1) Frau Bhattacharjee als ordentliches Mitglied und
- 2) Herrn Klein als stellvertretendes Mitglied

in den Jugendhilfeausschuss.

11. Qualifizierungsangebot für die Mitglieder des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration
0698/2025

Herr Tollih verweist auf die Vorlage.

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Qualifizierungsangebot für die Mitglieder des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration anzubieten.

12. Sachstandsbericht zur Situation der Geflüchteten und Obdachlosen in Bergisch Gladbach
0677/2025

Frau Werker verweist auf die Vorlage.

Mit Stand vom 17.11.2025 sind lediglich Veränderungen bei den Zahlen der angekündigten aufzunehmenden Personen im September von nunmehr 14 Personen, im Oktober von 12 Personen und vom 01.11. bis 17.11.2025 von 6 Personen zu verzeichnen.

Die Zuweisungszahlen sind zwar gesunken, aber durch die jetzt doch vielen notwendigen Renovierungsarbeiten in den Unterkünften sind die Kapazitäten erreicht.

Zum Thema Gewalt an Frauen möchte Herr Farzanehfar wissen, ob der Verwaltung diesbezüglich Fälle in den Unterkünften bekannt sind. Frau Werker erläutert, dass die Unterkünfte durch Sozialarbeiter vor Ort betreut werden und ihr keine Fälle bekannt sind.

13. IV. Nachtragssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt

Bergisch Gladbach für städtische Unterkünfte für Flüchtlinge, Aussiedler, Obdachlose und Nichtsesshafte

0676/2025

Herr Tollih verweist auf die Vorlage.

Herr Klein möchte wissen, wodurch Mieterträge und Betriebskosten zustande kommen. Frau Overath erläutert, dass die Mieterträge durch z. B. Parkplatzvermietungen und ähnliches erzielt werden.

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration fasst einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt die IV. Nachtragssatzung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Bergisch Gladbach für städtische Unterkünfte für Flüchtlinge, Aussiedler, Obdachlose und Nichtsesshafte gemäß dieser Vorlage.

14. Anträge der Ausschussmitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

Herr Tollih weist darauf hin, gemäß unserer Satzung müssen Anträge mindestens 14 Tage vorher schriftlich eingereicht werden, damit sie in die Tagesordnung mit aufgenommen werden können.

15. Anfragen der Ausschussmitglieder

Es liegen keine Anfragen vor.

Herr Tollih erläutert, dass an dieser Stelle konkrete Fragen an die Stadtverwaltung gerichtet werden können.

In der Vergangenheit wurden an dieser Stelle doch sehr allgemeine Themen angesprochen und dies führte häufig zu Diskussionen und längeren Wortwechseln, die lt. Geschäftsordnung so nicht vorgesehen sind. Der § 18 der Geschäftsordnung regelt diesen Punkt sehr deutlich.

Anfragen müssen sich auf einen klar abgegrenzten Sachverhalt beziehen. Sie müssen kurz und sachlich gestellt werden und es findet ausdrücklich keine Aussprache statt.

Dies bedeutet, eine Anfrage kann durchaus von der Stadtverwaltung beantwortet werden, es finden im Anschluss dazu aber keine Rückfragen, Debatten, keine Stellungnahmen anderer Mitglieder und kein Austausch oder Wortwechsel statt. Dieser Tagesordnungspunkt ist ausschließlich dazu da, um konkrete Informationen von der Verwaltung einzuholen.

Soll in einer Sitzung ein Thema angesprochen werden, das nicht innerhalb der 14tägigen Frist beantragt wurde, kann mit den Unterschriften von 5 Mitgliedern ein Dringlichkeitsantrag gestellt werden. Herr Dekker bestätigt dieses und teilt mit, dass dann in der Sitzung immer noch darüber entschieden werden kann, ob dieser Antrag in die Tagesordnung mit aufgenommen wird oder nicht.

Herr Samirae möchte von der Verwaltung wissen, wie viele Unterkünfte für Geflüchtete zurzeit noch bewohnt werden und wie bei Leerstand die weitere Planung aussieht. Herr Tollih sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Farzanehfar möchte über die Beantragungsmöglichkeiten von Fördergeldern, wie z. B. das Programm des LVR „Teilhabe, Demokratiebildung und Extremismusprävention für junge Geflüchtete“, informiert werden und welche Organisationen daran teilnehmen. Auch hier sagt Herr Tollih eine schriftliche Beantwortung zu.

Frau Stauer teilt mit, dass sie erfahren hat, dass es bei der Stadt eine Stelle gibt, die nur für Förderprogramme zuständig ist., Frau Werker verneint dies. Die Stelle beim Kreis ist für kreisweite Gelder zuständig und nicht für Landesfördermittel.

Frau Aghazadeh weist darauf hin, dass es als Ausschussmitglied nicht mehr möglich ist, als Entsandte beratend an Sitzungen anderer Ausschüsse teilzunehmen. Herr Dekker erläutert, dass sich mit der Umwandlung in einen Ausschuss der rechtliche Status geändert hat. Themen mit Bezug zu Chancengerechtigkeit und Integration sind grundsätzlich zunächst im Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration (ACI) zu beraten, bevor sie in andere Ausschüsse eingebracht werden. Herr Tollih stellt klar, dass die Umwandlung des Integrationsrates in den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration (ACI) auf einer landesrechtlichen Regelung des Landes NRW beruht und nicht auf einer eigenständigen Entscheidung der Stadt.

Herr Samirae fragt, ob der § 246e Baugesetzbuch, sogenanntes Bauturbo, die Errichtung von Einrichtungen und Unterkünfte für Geflüchtete nicht auch für die Stadtverwaltung Bergisch Gladbach vereinfache und dieser somit auch in Zukunft angewandt werden sollte. Frau Werker erläutert, dass bereits der bestehende § 246 Baugesetzbuch die Errichtung von Unterkünften an nahezu allen Standorten ermögliche und die Verwaltung ihre bisherigen Bauvorhaben stets auf Grundlage dieser Regelung umgesetzt habe.

Herr Samirae bittet darum, wenn ein Fotograf kommen sollte, diesen vorher dem Ausschuss anzukündigen. Herr Tollih schlägt daher vor, in einer der nächsten Sitzungen ein gemeinsames Foto der Ausschussmitglieder zu machen.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Herr Tollih schließt um 20:20 Uhr den öffentlichen Teil.

Redouan Tollih, Vorsitzender

Claudia Große, Schriftführerin

